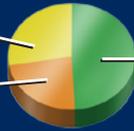




PERSONAL (GESAMTSTÄRKE)

NATO-Zivilers. + Ortskräfte
28%

ZUSÄTZLICHES PERSONAL
23%



Militärpers. MOB/FOB/FOL
49%



NATO
+
OTAN

NATO E-3A-Verband
Geilenkirchen, Deutschland



A I R C R A F T D E T A I L S

Einsatzaufgaben:

Luftgestützte Überwachung,
Führungs- und Fernmeldeaufgaben

Triebwerke:

Vier Mantelstromtriebwerke
TF-33 Pratt & Whitney 100A

Schub:

9.523,5 kp pro Triebwerk

Abmessungen:

Flugzeug:

Spannweite: 44,45 m

Länge: 46,68 m

Höhe: 12,7 m

Rotodom:

Durchmesser: 9,1 m

Dicke: 1,8 m

Höhe über dem Rumpf: 3,35 m

1 Umdrehung:

In 10 Sekunden

Geschwindigkeit:

Über 800 km/h

Einsatzhöhe:

Über 9.150 m

Maximales Startgewicht:

147.429 kg

Kraftstoff-Fassungsvermögen:

89.610 Liter/70.371 kg

22.768 gallons/148.000 lbs

Höchstflugdauer:

Über 10 Stunden. Alle E-3A-Lfz können
in der Luft betankt werden.

Bewaffnung: Keine

RADARERFASSUNGSBEREICH

Eine einzige NATO E-3A, die in einer Flughöhe von 9.150 m operiert,
hat einen Erfassungsbereich von 312.000 km². Drei E-3A, die in überlappenden
Einsatzräumen operieren, ermöglichen eine vollständige Radarüberwachung
des mitteleuropäischen Raums.



Visual Media Services. August 2011



www.e3a.nato.int



Die NATO-Frühwarnflotte



1978 beschloss die NATO die Aufstellung einer Frühwarnflotte (NAEW&CF) und die Einrichtung des NATO E-3A-Verbands mit seinem Haupteinsatzflugplatz (MOB) in Geilenkirchen. Vier Jahre später (1982) traf das erste AWACS E-3A-Flugzeug dort ein. Die E-3A-Luftfahrzeuge werden auch von vorgeschobenen Einsatzflugplätzen (FOB/FOL) aus eingesetzt. Diese befinden sich in Trapani, Italien; Konya, Türkei; Aktion, Griechenland und Ørland, Norwegen. Seit fast 30 Jahren spielt der E-3A-Verband mit seiner Flotte aus 17 E-3A-Luftfahrzeugen eine Schlüsselrolle bei NATO-Einsätzen.

Die NATO E-3A - ursprünglich vorgesehen, um die Luftverteidigungsfähigkeit des Bündnisses gegenüber dem Warschauer Pakt zu erhöhen - hatten die Aufgabe, durch strategische Luftraumüberwachung und Jägerleiteinsätze die Operationen der See- und Luftstreitkräfte zu unterstützen. Seit Anfang der 90er Jahre hat sich die Rolle der NATO gewandelt, und das taktische Einsatzspektrum der E-3A wurde immer komplexer. Während die ursprünglichen Einsatzaufgaben der E-3A unverändert weiterbestehen, werden ihnen in zunehmendem Maße weitere Aufgaben übertragen: Leitung von Luft-Luft- bzw. Luft-Boden-Einsätzen, Zusammen-

führung und Kontrolle eigener Luftstreitkräfte, Sicherung der Lufthoheit, Suchen und Bergen vermisster Flugzeugbesatzungen in gegnerischen oder unsicheren Gebieten, zeitverzugslose Übertragung von möglichen Bedrohungslagen. Kennzeichnend für den E-3A-Verband, den ersten integrierten fliegenden Verband der NATO, ist seine multinationale Zusammensetzung. Am AWACS-Programm sind 18 der 28 NATO-Mitgliedstaaten beteiligt, das Militärpersonal des E-3A-Verbands wird von 16 Nationen gestellt. Diese Soldaten sowie auch das Zivilpersonal leisten einen entscheidenden Beitrag zur Auftrags Erfüllung des E-3A-Verbands.

Der zweite Einsatzverband der NATO-Frühwarnflotte ist die britische E-3D Component in Waddington (Großbritannien). Beide Einsatzverbände sind dem Flottenkommando in Mons (Belgien) unterstellt, das mit SHAPE (Oberstes Hauptquartier der Alliierten Mächte Europa) zusammengelegt ist.

Der E-3A-Verband wurde zur Unterstützung einer Vielzahl von Operationen angefordert. Nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 erklärte die NATO zum ersten Mal in ihrer Geschichte den Bündnisfall gemäß Artikel 5 des Nordatlantikvertrags. Daraufhin verlegte die NATO im Rahmen der Operation Eagle Assist E-3A-Flugzeuge in die USA, um die Sicherung des amerikanischen Luftraums

zu unterstützen, und ermöglichte so den USA, ihre AWACS verstärkt für Operationen in Afghanistan einzusetzen. Angesichts der Bedrohung durch den Irakkrieg ersuchte die Türkei knapp zwei Jahre später die NATO um Unterstützung. Die im Rahmen der Operation Crescent Guard eingesetzten E-3A-Luftfahrzeuge leisteten einen entscheidenden Beitrag zur Luftraumüberwachung in dieser Region. Seit Ende 2009 unterstützen NATO AWACS-Flugzeuge die Operation Active Endeavour, eine Operation der NATO zur kontinuierlichen Überwachung des Mittelmeerraums mit dem Ziel der Bekämpfung von Terrorismus und Piraterie. Seit Anfang 2011 werden NATO E-3A-Luftfahrzeuge im Rahmen der Operation Afghan Assist eingesetzt, um zur Unterstützung der ISAF Einsatzflüge über Afghanistan durchzuführen. Kurz danach begann die Operation Unified Protector zur Durchsetzung des Flugverbots und des Waffenembargos gegen Libyen und zum Schutz der libyschen Zivilbevölkerung. Außerdem unterstützt der E-3A-Verband die Sicherung des Luftraums bei wichtigen Veranstaltungen in ganz Europa (NATO-Gipfeltreffen, Staatsbesuche, usw.).

Die ca. 2.900 Soldaten und Zivilbeschäftigten des E-3A-Verbands, die in ca. 90 verschiedenen Gemeinden in Deutschland, den Niederlanden und Belgien wohnen, sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Euregio.

